

Presseinformation Kann GmbH Baustoffwerke

Vorbildliches Jubiläum bei Kann

### **2013 Tage unfallfreies Arbeiten im Kieswerk Heimbach-Weis**

**Die Kann GmbH Baustoffwerke gratulieren den Mitarbeitern im Kieswerk Heimbach-Weis zu 2.013 Tagen unfallfreies Arbeiten. Damit wird bei Kann ein neues Kapitel in der Unfallverhütung aufgeschlagen. Seit vielen Jahren wird mit viel Energie eine systematische Arbeit zur Vermeidung von Arbeitsunfällen betrieben.**

Neben dem Kieswerk Heimbach-Weis, ist das Baustoffwerk in Heeren bei Stendal mit 1.390 Tagen unfallfrei. Die Werke Niederdreisbach (985 Tage), Ulmen (959 Tage) und Schweich (882 Tage) haben ebenfalls, mehr als zwei Jahre keine Unfälle zu verzeichnen. „Unfallverhütung ist kein einmaliges Ereignis, sondern eine täglich wiederkehrende Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Unser größter Feind ist die Routine“, so Kann-Geschäftsführer, Dr. Mathias Liersch, der der gesamten Belegschaft seine Glückwünsche übermittelt. Das besondere und vorbildliche Jubiläum wurde im Kieswerk Heimbach-Weis gebührend gefeiert. „Für uns im Werk steht die Arbeitssicherheit an oberster Stelle. Nichts ist so wichtig und eilig, dass man seine Gesundheit aufs Spiel setzen muss“, unterstreicht Werksleiter Andreas Müller. Deshalb gilt: „Maschine aus, bevor man hinein greift, oder geht. Keine Eile, kein Rennen, kein Springen“.

Über 2.000 Tage unfallfrei ist kein Zufall, sondern Ergebnis von viel Arbeit und harter Analysen. Jeder Unfall wird auf seine Ursachen und anschließend eingehend im Werk besprochen. Dabei werden die Maßnahmen diskutiert, die den nächsten Unfall verhindern sollen. Werksbesprechungen finden vierteljährlich statt und das Thema Arbeitssicherheit ist immer erster Tagesordnungspunkt. Ein wichtiges Instrument sind die arbeitsplatzbezogenen Audits durch die Technischen Leiter in den Werken geworden, die in regelmäßigem Turnus erfolgen. Die Auditergebnisse werden im Werk besprochen.

Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, gefährliche Situationen und Konstruktionen zu benennen. Die Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, Thomas Adams von ASG Ingenieure, ist sehr eng. Durch ASG wird regelmäßig der Stand der Dinge in jedem Standort vor Ort geprüft. Verhaltensregeln werden immer wieder diskutiert, um ein Bewusstsein für die Gefahren zu entwickeln.

Weitere Informationen gibt es unter [www.kann.de](http://www.kann.de).

Bildunterschriften:

Freuen sich über 2.013 Tage unfallfrei im Kieswerk Heimbach-Weis: technischer Leiter Frank Hergenröther, die Mitarbeiter Kurt Fisi und Günther Rollé sowie Werksleiter Andreas Müller, mit den beiden Mitarbeitern Christian Merl, Michael Klauck (v.l.n.r.)



Fotos: Kann

*Text und Bildmaterial stehen zum Download unter [www.ju-ca.com](http://www.ju-ca.com) im Bereich „Kommunizieren / Ausdrücke“ zur Verfügung.*

Über das Unternehmen:

Die KANN GmbH Baustoffwerke gehört zur KANN Gruppe. Diese zählt in Deutschland zu den führenden Herstellern von Betonprodukten. Die Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton, Logistikdienstleistungen und die Produktion von Fertigteilen für den Industrie- und Gewerbebau bis hin zu hochwertigen Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau wie sie die KANN GmbH Baustoffwerke herstellt. Bundesweit sind für die Gruppe rund 1.200 Mitarbeiter beschäftigt.

Ansprechpartner:

Unternehmen:

KANN GmbH Baustoffwerke  
Uwe Schmidt  
Bendorfer Straße  
D-56170 Bendorf-Mülhofen  
Tel.: 02622/707-119  
Fax: 02622/707-165  
E-Mail: [uwe.schmidt@kann.de](mailto:uwe.schmidt@kann.de)  
Internet: [www.kann.de](http://www.kann.de)

Presse:

JUCA :-> entspannt kommunizieren  
Thomas Meiler  
Tel.: (0049) 151/51463355  
E-Mail: [thomas.meiler@ju-ca.com](mailto:thomas.meiler@ju-ca.com)  
Internet: [www.ju-ca.com](http://www.ju-ca.com)